



## Volkstrauertag

### *Wir gedenker Opfer von Krieg und Gewalt*

#### **Wir gedenken**

der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Kinder, Frauen und Männer aller Völker, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

#### **Wir gedenken**

derer, die ums Leben kamen, weil sie den Widerstand gegen Gewaltherrschaft leisteten und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.

#### **Wir gedenken**

derer, die verfolgt oder getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

#### **Wir trauern**

um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Opfer sinnloser Gewalt, die bei uns Schutz suchten.

Wir trauern mit den Müttern und mit allen, die Leid tragen um die Toten. Doch unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zu Hause und in der Welt.

**Aufgrund derzeitiger Corona-Lage findet am Volkstrauertag am Sonntag, 15.11.2020, nicht in gewohnter Weise das Gedenken am Kriegerdenkmal statt. Es steht aber jedem Bürger frei am Denkmal den Opfern von Krieg und Gewalt zu gedenken.**

**Willi Wunsch, Ortsvorsteher**

## Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und  
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-  
Weingarten**

**Samstag, 14. November**

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier am Vorabend

**Sonntag, 15. November**

9.00 Uhr Weingarten Messfeier

11.00 Uhr Hl. Kreuz Messfeier

19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier

**Freitag, 20. November**

18.30 Uhr Weingarten Messfeier

**Samstag, 21. November**

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier am Vorabend

**Das Pfarrbüro Weingarten ist vom 23.-27.11.2020 geschlossen.**



**Johannes-Brenz-  
Gemeinde**

**Offenburg-  
Rammersweier**

**FREITAG, 13.11.2020**

**19:30 Uhr Abendgottesdienst in neuer Form**

Wir sind dieses Mal unterwegs mit unserem GinF. Wir wollen an der kath. Kirche in Rammersweier starten und an der Kapelle St. Urban enden. Dazwischen laden Stationen zu kurzen Impulsen ein. Wer möchte, kann gerne eine Laterne für den Weg mitbringen. (Schließlich ist St. Martin ja auch kurz vorher.) Natürlich steht auch unser GinF-unterwegs unter dem Schutzkonzept unserer Gemeinde. (Durchgehend Mundschutz; ohne Singen; Ausfüllen einer Teilnahmeerklärung und Abstand). Bei sehr starkem Regen sind wir in der Johannes-Brenz-Kirche.

**MITTWOCH, 18.11.2020**

**19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. D. Ahrnke)  
zum Buß – und Betttag  
MIT LIVESTREAM**

**SONNTAG, 22.11.2020**

**10:00 Uhr + evtl. 11:15 Uhr Gottesdienst (Pfr. D. Ahrnke) zum Ewigkeitssonntag** mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Evtl. zwei Gottesdienste WAHRSCHEINLICH AUFZEICHNUNG UND SPÄTERE VERÖFFENTLICHUNG

**SONNTAG, 29.11.2020**

**10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. D. Ahrnke) zum 1. Advent** mit Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“  
MIT LIVESTREAM

**Alle Informationen ganz aktuell unter:** [www.brenz-og.de](http://www.brenz-og.de)  
**Unser Kanal ist erreichbar unter:** <https://www.youtube.com/channel/UCFfcZCDIEcVVSzmzgyM7-Fsg>

**Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:**

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg  
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69  
E-Mail: [anb.anzeigen@reiff.de](mailto:anb.anzeigen@reiff.de)/[www.anb-reiff.de](http://www.anb-reiff.de)

**Anzeigenschluss:** Dienstag, 16.00 Uhr

**Zustellprobleme:** Tel. 0781/504-5566, [anb.zustellung@reiff.de](mailto:anb.zustellung@reiff.de)

**Aboservice:** Tel. 0781/504-5566, [anb.leserservice@reiff.de](mailto:anb.leserservice@reiff.de)

**Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:**

Frau Silke Wickert  
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52  
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69  
E-Mail: [silke.wickert@reiff.de](mailto:silke.wickert@reiff.de)



## Nachruf

Wir trauern um unseren am 07.11.2020 im Alter von 72 Jahren verstorbenen geschätzten Mitbürger

### **Richard Basler**

Der Verstorbene war von **2004-2019** Mitglied der CDU- Ortschaftsratsfraktion. Für die Gemeinde hat er sich besonders für soziale, kulturelle und ortsbildprägende Themen eingesetzt.

Weiterhin war der Verstorbene seit 1965 aktiver Feuerwehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr Zell-Weierbach, danach Leiter der Altersabteilung und Stellvertretender Obmann der Altersabteilung der Gesamfeuerwehr Offenburg und seit 1968 aktiver Musiker des Spielmannszuges Zell-Weierbach. Auch sein großes kirchliches Engagement war einzigartig.

Wir verlieren mit ihm einen sehr geschätzten und beliebten Bürger, der eine große Lücke hinterlassen wird.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Ortsverwaltung  
Zell-Weierbach**

**Freiwillige Feuerwehr  
Zell-Weierbach**

**Willi Wunsch  
Ortsvorsteher**

**Abteilungskommandant  
Heinrich Herp**

# Amtliche Bekanntmachungen



Die Ortsverwaltung Zell-Weierbach  
gratuliert ganz herzlich:

Frau Gunhilde Schley am 15.11. zum **80. Geburtstag**

## Informationen aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom Mittwoch, den 04.11.2020

### **TOP 1: Frageviertelstunde**

Die CDU-Fraktion erkundigt sich nach der Pflege der Kastanien an der Abtsberghalle. Ortsvorsteher Wunsch sagt eine Überprüfung zu.

Die BLZW-Fraktion weist auf die schlechte Akustik in der Abtsberghalle hin. Ortsvorsteher Wunsch wird die Verbesserung der Tonanlage in der Halle bei den nächsten Haushaltsanmeldungen berücksichtigen.

### **TOP 2: Neufassung der Friedhofssatzung**

Herr Jäger erläutert, dass eine Änderung der Friedhofssatzung notwendig wurde, da die Gemeindeprüfungsanstalt verschiedene Mängel aufgezeigt hatte. Herr Jäger erklärt die Änderungen im Detail. Die BLZW-Fraktion hat eine Verständnisfrage zu § 32 der Satzung, bei dem es um die Entfernung von Grabmalen geht.

Einstimmig stimmt der Ortschaftsrat der Neufassung der Friedhofssatzung zu.

### **TOP 3: Änderung der Friedhofsgebührenordnung**

Auch bei den Friedhofsgebühren hat die Gemeindeprüfungsanstalt Mängel festgestellt, so dass auch hier eine Überarbeitung erforderlich wurde. Auch bei den Friedhofsgebühren gilt das Verursacherprinzip. Allerdings wird in diesem Bereich lediglich eine Kostendeckung von 90 % angestrebt. Herr Jäger erläutert welche Maßnahmen in den vergangenen Jahren auf dem Friedhof Zell-Weierbach durchgeführt wurden und welche in der Zukunft geplant sind. Er informiert anhand von Statistiken, dass die Feuerbestattungen bei 67 % und die Erdbestattungen lediglich bei 33 % liegen. Die letzte Gebührenerhöhung datiert vom 01.11.2015.

Ortsvorsteher Wunsch erläutert, dass der ehemals kirchliche Friedhof Zell-Weierbach 2012 zur Stadt gekommen ist und seitdem viele Verbesserungen erfahren hat und die Zusammenarbeit mit der Friedhofsverwaltung sehr gut ist. Die BLZW-Fraktion hat eine Nachfrage zu der Gebührenerhöhung. Herr Jäger erläutert wie sich die Gebühren zusammensetzen.

Der Ortschaftsrat stimmt der Änderung der Friedhofsgebührenordnung zu.

### **TOP 4: Verkehrskonzept Schulstandort Zell-Weierbach**

Zum Thema Verkehrskonzept haben sich die Fraktionen in einer separaten Besprechung am Vorabend mit Professor Hupfer nochmals beraten.

Die Fraktionen tragen ihre Stellungnahmen vor.

Alle Fraktionen befürworten die Variante 4 (Schulcampus).

Ortsvorsteher Wunsch schlägt vor, die Stellungnahmen der Fraktionen zum Beschluss hinzuzufügen.

Die BLZW-Fraktion gibt zu bedenken, dass auch umgehende Maßnahmen erforderlich sind. Ortsvorsteher Wunsch möchte in der nächsten Sitzung am 25.11.2020 einen Beschluss zu diesen Maßnahmen treffen. Er erläutert, dass die Maßnahme des „verkehrsberuhigten Bereiches“ wohl nicht mehr befürwortet wird. Die SPD-Fraktion verweist auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion, in dem die sofortige Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches gefordert wird. Ortsvorsteher Wunsch sagt zu, dass über den Antrag in der nächsten Sitzung entschieden wird.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Ortschaftsrat befürwortet die Ergebnisse des Verkehrskonzeptes. Insbesondere spricht er sich für die Variante 4 mit Schulcampus, Ausbau Radverkehrsanlagen und Netzunterbrechung Winkel / Schulstraße aus. Die beiliegenden Stellungnahmen der Fraktionen sind Teil des Beschlusses. Die Verwaltung wird gebeten, das Verkehrskonzept als Grundlage für den Wettbewerb zu verwenden.

Die Verwaltung wird gebeten die Maßnahmen des Konzeptes weiter zu verfolgen und umzusetzen.

Die Ortsverwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates den TOP Netzunterbrechung und Verkehrsmaßnahmen Winkel zu beraten.

### **TOP 5: Sitzungstermine**

Folgende Sitzungstermine des Ortschaftsrates für 2021 werden durch den Ortschaftsrat beschlossen:

27. Januar, 17. März, 14. April, 05. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 15. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember, jeweils mittwochs 18.30 Uhr

Als Ersatztermin wird der 10. Februar 2020 festgelegt.

### **TOP 6: Winterdienst**

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis vom Winterdienst 2020/2021.

### **TOP 7: Bauanträge**

Der Ortschaftsrat nimmt Kenntnis von folgenden Bauanträgen:

Weierbächle 12, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Garage  
Schulstr. 19, Anbau eines Carports

### **TOP 8 Informationen**

- Der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion wird in der nächsten Sitzung beraten.
- Vorgabe der Stadt für Sitzungen: Sitzungen sind auf das notwendigste zu beschränken.

- Eventuell kann der Sitzungstermin im Dezember entfallen, wenn in der nächsten Sitzung am 25.11.20 alle Angelegenheiten erledigt werden.
- Kulturtage mussten aufgrund Corona abgesagt werden.

### **TOP 9: 1. Änderung des Bebauungsplans NR. 17 „Obertal“ in Zell-Weierbach- Offenlagebeschluss** **Aufgrund der Befangenheit von 5 Räten wird der TOP in zwei Teile aufgeteilt.**

#### **1. Teil: Informationen**

Frau Maier-Hochbaum stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den Offenlagebeschluss der 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 17 Zell-Weierbach „Obertal“ vor.

Auf dem Grundstück sollen 8 Stellplätze oberirdisch vorgehalten werden. Vier Parkplätze werden gebaut und die anderen vier würden durch Eintragung einer Baulast sichergestellt. Hier ergibt sich eine Diskussion über die Frage, wer darüber entscheidet, wann die Baulast einzufordern ist. Die Ortschaftsräte wünschen sich hier ein Mitspracherecht, falls die Parksituation auf der Straße unzumutbar wird. Herr Winkels erläutert, dass durch die Baulast und durch den städtebaulichen Vertrag hier eine Absicherung geschaffen wird. Die SPD-Fraktion spricht sich für die Änderung aus. Des Weiteren ergeben sich offene Fragen zum Thema Bebauungsplanänderung statt neuer Bebauungsplan wie es ursprünglich geplant war. Ortsvorsteher Wunsch erläutert, dass seines Wissens eine Änderung einfacher sei als die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes. Einige Ortschaftsräte fordern, dass bei der Änderung des Bebauungsplanes die Ausnahmen- und Befreiungstatbestände herausgenommen werden sollen.

Frau Maier-Hochbaum wird das Anliegen des Ortschaftsrates „mitnehmen“ und eine rechtlich zulässige Lösung suchen.

#### **Beratung und Beschluss**

Fünf Ortschaftsräte wohnen im Bebauungsplangebiet „Obertal“ und sind daher befangen. Sie verlassen ihren Platz und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Einstimmig fasst der Ortschaftsrat den folgenden Beschluss:

Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschlussantrag unter **zwei Bedingungen** zu:

Die Ausnahmen- und Befreiungstatbestände des Bebauungsplan Obertal bezüglich der Erweiterung der Baufenster finden keine Anwendung.

Der Ortschaftsrat hat das Recht die Parksituation im Obertal zu beurteilen und die Baulast (zusätzliche Einrichtung von 4 Stellplätzen auf dem Gelände) bei Bedarf einzufordern.

1. Das mit Aufstellungsbeschluss vom 07.10.2019 eingeleitete Bebauungsplanverfahren „Sonne“ wird als 1. Änderung des Bebauungsplans „Obertal“ weitergeführt.
2. Über die in der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 17 „Obertal“ für den Bereich „Sonne“ wird entsprechend der Stellungnahmen der Verwaltung entschieden.
3. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 17 „Obertal“ für den Bereich „Sonne“ in Zell-Weierbach mit örtlichen Bauvorschriften wird gebilligt und ist gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Die **nächste öffentliche Sitzung** findet am **25.11.20** um **18.30 Uhr** in der Halle statt.

## **Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach „NENA“**

bietet Hilfe an , auch in dieser schwierigen Zeit z.B. Einkaufen,

- Fahrt zum Friedhof,
- Begleitung zum Arzt
- Spaziergänge, Besuche

Dies ist nur ein kleiner Bereich, was wir anbieten. Wir sind ein ehrenamtliches Team von Helferinnen und Helfer.

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Hilfe brauchen.

Sie erreichen uns persönlich: Montags 18-20 Uhr per Telefon: 01712087576. Sie können auf den AB sprechen, wir rufen zurück

per mail:NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de

## **Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis**



### **„Frau und Beruf. Das Netzwerk in der Ortenau“ lädt zur zweiten Online-Diskussion ein**

Corona Pandemie: Care-Arbeit fair teilen – Existenz sichern

„Frau und Beruf. Das Netzwerk in der Ortenau“ fragt angesichts steigender Corona-Infektionszahlen erneut: „Who cares?“ – Wen kümmert es, dass überwiegend Frauen sich kümmern müssen. Um diese Frage geht es auch in der zweiten Online-Veranstaltung am **Mittwoch, 18. November 2020, um 18 Uhr.**

„Frau und Beruf. Das Netzwerk in der Ortenau“ lädt weitere Interessierte und die bisher Beteiligten ein, diese Frage zu diskutieren und die aktuellen Entwicklungen zu beleuchten. Mit den steigenden Infektionszahlen und den aktuellen Beschlüssen aus Bund und Land sind die Diskussionsergebnisse und Forderungen aus der Online-Veranstaltung am 15. Oktober zur Fragestellung „Who Cares?“ brandaktuell. Daher möchten die Veranstalterinnen weiter daran arbeiten, dass die Care-Arbeit fair geteilt und gut bezahlt wird und dass durch Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Rahmenbedingen geschaffen werden, die dies ermöglichen. Denn noch sind es überwiegend die Frauen, die sich während dieser Pandemie kümmern: daheim um Haushalt, Kinder und Homeschooling; in der Pflege um Kranke und Alte.

Anmeldung: frauenwirtschaftstage@vhs-offenburg.de oder Telefon 0781 9364-200. Wer die Informationen aus der ersten Online-Veranstaltung nachlesen will, findet diese unter [www.fub-ortenau.de](http://www.fub-ortenau.de).

### **Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau Ein gutes Bauchgefühl – wie die Verdauung unser Wohlbefinden beeinflusst**

Kaum ein anderes Organ beeinflusst unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden so unmittelbar wie der Darm. Er ist die Zentrale der Verdauung, Sitz des Immunsystems und hat nicht nur Einfluss auf unsere körperliche, sondern auch auf unsere seelische Verfassung.

Erfahren Sie mehr im Vortrag der freien Referentin des Ernährungszentrums Ortenau, Dr. Silke Bauer, über die Darmflora und wie Sie Ihren Darm gesund halten.

Das Ernährungszentrum Ortenau lädt alle Interessierten am Donnerstag, 10. Dezember 2020 um 18 Uhr zum 90-minütigen Online-Vortrag „Ein gutes Bauchgefühl- wie die Verdauung unser Wohlbefinden beeinflusst“ ein.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden Ihnen per E-Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Montag, 7. Dezember 2020 unter Tel.: 0781-805-7100 oder E-Mail: [ernaehrungszentrum@ortenaukreis.de](mailto:ernaehrungszentrum@ortenaukreis.de) erforderlich.

### **Sprechstunde der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige**

Die nächste Sprechstunde der IBB-Stellen finden statt in Offenburg bei der AWO, Hauptstr. 58, mit der Patientenfürsprecherin, jeden 4. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr (25. November 2020), Telefon: 0781 805 6699.

Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich und ohne Anmeldung vorbeizukommen. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht und beraten unabhängig und kostenlos.

## **Apotheken-Bereitschaft**

### **Freitag, 13.11.2020:**

Stadt-Apotheke Offenburg, Tel.: 0781 - 9 19 35 90  
Hauptstr. 43, 77652 Offenburg (Innenstadt)  
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

### **Samstag, 14.11.2020:**

Hilda-Apotheke Offenburg, Tel.: 0781 - 3 88 38  
Hildastr. 69, 77654 Offenburg (Oststadt)  
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

### **Sonntag, 15.11.2020:**

Apotheke Haaß Heimbürgstraße, Tel.: 0781 - 6 67 12  
Heimbürgstr. 1, 77656 Offenburg (Albersbösch)  
So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

### **Montag, 16.11.2020:**

Weingarten-Apotheke beim Kulturforum,  
Tel.: 0781 - 3 77 17  
Moltkestr. 50, 77654 Offenburg (Oststadt)  
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

### **Dienstag, 17.11.2020:**

Hirsch-Apotheke Offenburg, Tel.: 0781 - 2 58 91  
Fischmarkt 3, 77652 Offenburg (Innenstadt)  
Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

### **Mittwoch, 18.11.2020:**

Einhorn-Apotheke Caunes, Tel.: 0781 - 7 73 37  
Hauptstr. 88, 77652 Offenburg (Innenstadt)  
Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

### **Donnerstag, 19.11.2020:**

Burda-Park Apotheke Caunes, Tel.: 0781 - 94 84 88 70  
Kronenplatz 1, 77652 Offenburg (Innenstadt)  
Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

## **Müllabfuhr**

Do, 19.11. graue Tonne

## **Fundsachen**

Bei der Ortsverwaltung als Fundsachen abgegeben sind:

Schlüsselbund im Mäppchen  
Mädchenjacke

## **Wichtige Rufnummern**

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-11
Telefonseelsorge	0800/1110-111
	1110-222
Dorfhelferinnenstation Offenburg	0781/823293
Einsatzleitung Nelli Beratz	oder 07808/474400

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“  
Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr  
Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück gerufen.  
Telefon: 0171-2087576  
Mail: [NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de](mailto:NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de)  
Homepage: [www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de](http://www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de)

Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden (z.B. bei Stromausfall)	07821/280-0
Technischer Notdienst der Badenova (Gas, Wasser)	08002/767767
Scherbentelefon	9 66 66 66

**Ortsverwaltung Zell-Weierbach**  
**Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag**  
**8.00 bis 12.00 Uhr**  
**Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr**  
**0781 82-3290**

Weingartenschule	9484712
Kindertagesstätte „Lohgarten“	97065350
Kindergarten Weingarten	96909-481
Kernzeitbetreuung	97065350

Kath. Pfarramt Weingarten <a href="mailto:weingarten@kath-offenburg.de">weingarten@kath-offenburg.de</a>	0781-96909-161
Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde	0781 32617

## Heimatgeschichtskreis



**Wir sind aktiv,  
Danke dass Sie für unsere Entscheidung, die Kultur-  
tage auf einen neuen Termin im nächsten Jahr zu  
verlegen, Verständnis hatten.**

Auch das Lichterfest müssen wir Corona-Bedingt absagen.

**Der Ökumenische Gottesdienst am vergangenen  
Sonntag (8.Nov.) war dennoch ein schönes und  
würdiges Zeichen für unsere 200 Jahrfeier.**

**Hier an dieser Stelle einen herzlichen Dank an Frau  
Dekanin Wellhöner und Pfarrer Bürkle, für die Leitung  
des Gottesdienstes. Ein großer Dank geht an die Abtei-  
lung des Kirchenchors unter der Leitung von Konrad  
May für die Musikalische Begleitung des Gottes-  
dienstes. Danke auch an Ortsvorsteher Willi Wunsch  
der die Grüße der Gemeinde überbrachte. Ein Danke  
geht an alle Besucherinnen und Besucher die an dem  
Gottesdienst teilnahmen.**

Die Kulturtage, sowie die 200 Jahr Feier werden wir im  
nächsten Jahr, soweit es möglich ist nachholen.

### Ein Kleindenkmal bekommt seine alte Würde wieder.

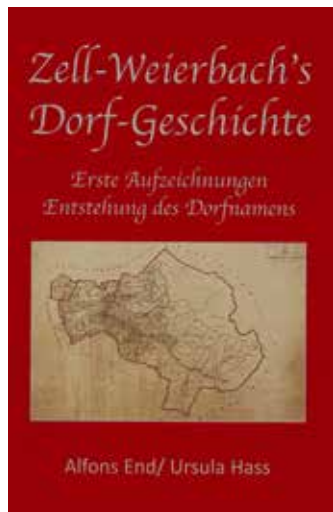
Ein Dank an die Familie Neumeier, die das Kleindenkmal an  
der Willhelm-Hamm-Straße wieder neu gestaltet hat.  
Das aus den 18.Jahrhundert stammendes steinernes  
Ruhe-Kleindenkmal war durch Baumaßnahmen etwas in  
den Hintergrund gekommen. Doch jetzt steht es wieder in  
neuem Glanz da. So freuen wir uns sehr darüber.



### Für unser Geschichts- Projekt wichtige Info:

Haben Sie oder Ihre Familie ein besonderes Schicksal im  
**Zweiten Weltkrieg** erlebt?

Für den Ortschaftsrat und den Heimat- und Geschichts-  
verein erforscht Leon Pfaff derzeit die **Geschichte Zell-  
Weierbachs** im Zweiten Weltkrieg. Hierfür sind bereits  
**Unterlagen** im Ortschaftsarchiv vorhanden. Es konnten  
außerdem bisher elf **Interviews** mit Zeitzeugen geführt  
werden.



### Gute Nachfrage nach dem neuen Zeller Dorf-Buch.

**Gerade rechtzeitig kommt  
das Ideale Weihnachtsges-  
chenk** (so aus dem Munde  
einer Bürgerin, die am  
vergangenen Wochenende  
ihr bestelltes Buch abholte).  
Ja Weihnachten steht vor der  
Tür, viele Fragen zum  
Geschenkeinkauf sind noch  
offen. Wäre da das neue  
Dorf-Buch Zell-Weierbach's  
nicht das Ideale Geschenk?  
Noch können Sie das Buch  
erwerben auf dem **Rathaus**  
und beim **Heimat und**

**Geschichtsverein** (Tel.01721078074)

**Den Bürgerinnen und Bürger die das Buch schon  
erworben haben, sagen wir hier an dieser Stelle ein  
herzliches Dankeschön.** Mit dem Erwerb des Buches  
unterstützen Sie unsere Initiative „Erhaltung und Pflege  
von Kleindenkmale“ in unserem Ort. Da wir in diesem Jahr,  
Corona-Bedingt keine Feste machen konnten, und können,  
und wir umso mehr auf Spenden angewiesen sind, freuen  
wir uns wenn Sie uns durch den Buchverkauf unterstützen.

### Der Preis des Buches beträgt 39,50 €.

Die **Bestellung über E-Mail ist jederzeit möglich:** alfons@  
cas-end.de

Bei Rückfragen zum Buch steht Ihnen Alfons End  
Tel.01721078074 gerne zur Verfügung



Wir sind derzeit jedoch noch auf der **Suche** nach Menschen, die nicht aus Familien mit landwirtschaftlichem Betrieb stammen.

Oder haben Sie sonstige besondere Momente in **Erinnerung?** (**Politisches Geschehen, Vereine, Opfer und Verfolgte** im Zweiten Weltkrieg in Zell-Weierbach)

Melden Sie sich gerne bei Alfons End 01721078074 oder **Leon Pfaff** 015755189416.



zum Mitmachen

### **Muettersproch-Sprochschoel**

**Teil 155.** Ufgab der Sprochschoel isch: s'richtige Word in Hochditsch üwersetze un was des Word bediddet, rusfinde:

**am beschde usschniede**

**un für d'nägscht Generation uffhebe.**

**ziddig:** \_\_\_\_\_

**Ziech:** \_\_\_\_\_

**Zischdi:** \_\_\_\_\_

**zoddle:** \_\_\_\_\_

**Zuedeck:** \_\_\_\_\_

**zuegebäbbz:** \_\_\_\_\_

**do isch d'Ufflösung von des letscht:**

**Zapfezier:** Korgenzieher

**Zatt:** Schwade(z.B. **Gras auf der Wiese**)

**zawwle:** zappeln

**Zeigs:** nicht mehr gebrauchte Gegenstände

**Ziddung:** Zeitung

**Zigori:** Kaffeersatz

### **Spruch der Woche**

(ein Bürger überlies uns diesen Spruch)

*Willst du sprechen über mich und die Meinen,  
geh nach Haus und besieh dich und die Deinen.*

*Findest du dort keine Fehler und Gebrechen;  
dann kannst du über mich und die Meinen sprechen.*

### **Zitat der Woche**

**Die Kalendermacher machen die Kalender, aber Gott macht das Wetter.**(Jul. Wilh. Zingref)



Die kranke Lehrerin.

Anke hat die kranke Lehrerin besucht. Draußen warten die Klassenkameradinnen. Sie wollen wissen, wie es der Lehrerin geht. Bedrückt kommt Anke aus der Lehrerwohnung-alle warten mit Spannung: „Es ist keine Hoffnung mehr“, sagt Anke betrübt. „Sie kommt morgen wieder in die Schule.“

Wir **suchen** für die „Schmunzelecke“ lustige Begebenheiten aus unserem Heimatort!

## **Herzlich Willkommen im „Kirsch-Atelier-Lädle“ in Offenburg-Fessenbach**

Präsentation des neuen Buches „Corona-Decamerone“ - Weihnachtsgeschichten sowie weitere Bücher

Die Mitautorin des Zeller Heimatbuches, Ursula Hass, präsentiert das „Corona-Decamerone“ sowie weitere Bücher von Kommissar Kirsch und ihre Kinderdetektivgeschichte „Wer klaut schon einen mexikanischen Tomatenbaum“ in ihrem „Kirsch-Atelier-Lädle“ in Fessenbach. Neben dem Zeller Heimatbuch können die interessierten Leser in weiteren Büchern der Autorin und der Autoren des AutorenNetzwerks Ortenau-Elsass<sup>3</sup> schmökern. Vor allem sind auch sehr schöne Weihnachtsgeschichten für Kinder vorhanden. Für das neue „Corona-Decamerone“ haben auch drei Fessenbacher Autoren, Margot Müller, Ludwig Hillenbrand und Ursula Hass ihre Erlebnisse mit dem „Virus“ niedergeschrieben. Herausgebracht wurde das Buch von der Verlegerin Karin Jäckel, Edition Blaue Stunde. Es ist ein beeindruckendes Buch geworden, das es so nicht mehr geben wird.



Geöffnet hat das „Kirsch-Atelier-Lädle“ in Fessenbach, Am Winzerkeller 5 (Garage) immer am ersten Mittwoch im Monat; im Dezember ausnahmsweise am 2. und 9. Dezember oder auf Anfrage unter der Telefonnummer 0170 217 5278/ Mail: hass.u@t-online.de.

## **Kindertagesstätte Lohgarten/ Weingartenkindergarten**



St. Martin musste in diesem Jahr anders gefeiert werden als sonst – doch eine Tradition ist geblieben: Die Ortverwaltung hat den Kindern unserer Einrichtung Martinswecken gespendet.

**DAFÜR EIN GANZ HERZLICHES DANKESCHÖN!**



## Schulmuseum



### Schulmuseum für ehemals Großherzoglich Badische Schulen

#### Nachrichten aus dem Schulmuseum Zell-Weierbach

Das Schulmuseum hat ab dem **1. Nov.** seine Pforten für unbestimmte Corona-Zeit geschlossen.

Doch die Internet-Tür ist geöffnet.

Unser Museum ist 24 Stunden **virtuell über das Internet geöffnet unter:** Schulmuseum Zell-Weierbach.de  
Bei Rückfragen steht Ihnen Alfons End Tel. 0172 1078074 zur Verfügung.

## Vereine Zell-Weierbach



### Kolpingsfamilie Weingarten Zell-Weierbach

Kolpingsfamilie Weingarten / Zell-Weierbach Altpapiersammlung Abgesagt.

Auf Grund der erneuten Corona-Pandemie und der Verodnung können wir Morgen Samstag leider keine Altpapiersammlung durchführen. Sammeln sie weiterhin ihr Altpapier, wir werden wenn es die Situation zulässt wieder eine Sammlung durchführen.

Schwarzwaldverein

### Schwarzwaldverein

#### Wanderung im Heimatgebiet (Absage)

Die vom „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ am **15.11.2020** geplante Wanderung im Heimatgebiet findet wegen der derzeitigen Corona-Pandemie nicht statt. Es ist beabsichtigt die Wanderung, wenn es die Situation zulässt, nachzuholen.

#### Jahresabschlussfeier 2020 (Absage)

Die vom „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ am **22.11.2020** geplante Jahresabschlussfeier im Familienzentrum Oststadt findet wegen der derzeitigen Corona-Pandemie nicht statt.

**Euer Schwarzwaldverein im „Offenburger Rebland“.**

**Unser Motto:** Mitglieder gewinnen, Zukunft im Schwarzwaldverein Zell-Weierbach gestalten.  
Neue und alte Freunde treffen! Mach mit, bleib fit!

**Mehr:** [www.swv-zell-weierbach.de](http://www.swv-zell-weierbach.de)



## Musikverein Zell-Weierbach

#### **Benoit und Linus haben die erste Etappe geschafft!**

Letzten Samstag war es so weit. Punkt 12 Uhr schaltete Axel Siefert den PC auf den Blasmusikverband Ortenau auf und ist, zusammen mit seinem Sohn Linus und dem Ausbildungskameraden Benoit, vom Prüfungskomitee des Blasmusikverbandes Ortenau herzlich begrüßt worden. Die beiden Jungmusiker sind von der Juri zur praktischen Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, kurz JMLA in Bronze, per Bildschirm willkommen geheißen worden.

Die bisherigen Träger von solchen Leistungsabzeichen in Bronze, Silber oder Gold werden sich wohl wundern, haben sie doch zu einem Prüfungsort im Ortenaukreis anreisen müssen und haben vielleicht leicht oder sehr nervös darauf warten müssen, endlich an der Reihe zu sein.

Corona Zeiten haben diesbezüglich auch im Blasmusikverband Ortenau die digitale Zeit ins Leben gerufen – zumindest für die praktische Prüfung des Könnens der Jungmusiker. „Die Prüfung in Theorie“, so erzählt Axel Siefert, „wird auch weiterhin an einem zentral gelegenen Ort durchgeführt und läuft als schriftliche, mündliche sowie als Gehörprüfung ab. Da ist tatsächlich noch Aug in Aug und Ohr in Ohr sehr wichtig, um genau hinhören und beurteilen zu können. Der Termin für diese Prüfung ist wieder offen und sollte ursprünglich auch im November sein. Jetzt hängt es vom weiteren Verlauf der Corona Pandemie ab.“

Bestimmt können Sie sich vorstellen, dass bis zum Zeitpunkt 12 Uhr am letzten Samstag im Vorfeld hat viel gelaufen sein müssen: Vor genau 3 Jahren haben Benoit und Linus mit dem Instrumentalunterricht an der Trompete bei der Musikschule Offenburg begonnen. Gleichzeitig ist auch die erste Bläserklasse des Musikvereins Zell-Weierbach gestartet, in die alle Instrumentalschüler, die zu diesem Zeitpunkt mit einem Blasinstrument bei uns begonnen haben, integriert worden sind. Zuvor sind die beiden Jungs, wie eigentlich alle unsere Musikschüler, bereits einige Jahre bei Dagmar Reister in den Blockflötenunterricht gegangen. Nach den ersten beiden Ausbildungsjahren an der Trompete haben Linus und Benoit zusammen mit ihrem Ausbildungsjahrgang das Jugendorchester SoundFabrik des Musikvereins Zell-Weierbach unter Leitung von Johannes Kurz aus der Taufe gehoben. Natürlich gehen die beiden weiterhin zur Musikschule Offenburg und üben fleißig.

Mittlerweile haben die beiden neben dem Regelunterricht montags auch noch 45 Minuten Musiktheorie und musikalisches Vor- und Zusammenspiel mit dem Musikschullehrer und Dirigenten Bernhard Münchbach, uns allseits bekannt vom Musikverein Fessenbach, wo er viele Jahre gewirkt hatte. „Dieser ‚Wahlunterricht‘“, so erklärt Axel Siefert, „dient zur Vorbereitung auf die Prüfung zu den einzelnen Jungmusikerleistungsabzeichen.“

Benoit und Linus haben viel Spaß und Freude am „Trompeten“. Sie haben sich auch viele Theoriekenntnisse wie Tonleitern und die chromatische Tonleiter aufsagen, Notenwerte usw. angeeignet. So reiften bei den beiden Jungmusikern die Idee und der Mut heran, sich der Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze stellen zu wollen. Nach den Sommerferien setzten sie sich auf den Hosenboden, lernten und spielten zusammen mit Bernhard Münchbach die Tonleitern und übten 4 Lieder, die ihr Lehrer aus dem Repertoire für das Bronzeabzeichen ausgewählt hatte. Natürlich hat er diese auf die musikalische Vorliebe der beiden abgestimmt gehabt.

Schon sehr früh haben Linus und Benoit „ihr“ Lieblingslied aus den 4 Stücken auserkoren gehabt und permanent geübt. Wen wundert's, dass die beiden Freunde zufällig den gleichen Song für sich auswählten, den es als persönliches Stück bei der Prüfung vorzutragen gelten wird. Aber auch die anderen 3 Vortragsstücke durften sie nicht vernachlässigen, denn eines davon, das die Juri bestimmen wird, würde ihr Pflichtstück in der Prüfung sein!

Die Anspannung und das Lampenfieber stiegen je näher der Termin rückte. Aber beide wahrten Coolness und trafen sich am letzten Samstagmorgen, um nochmals alle Stücke wie auch die Tonleitern zu üben. Axel Siefert, der bei uns die 1. Trompete und das 1. Flügelhorn spielt, gab natürlich noch einige Tipps und dann war es auch schon ganz gleich 12 Uhr.

Linus und Benoit dürfen sich jeder eine Tonleiter aussuchen, die sie vorspielen wollten. Danach gab die Juri jedem noch eine weitere Tonleiter vor. Die chromatische Tonleiter musste jeder auch zum Besten geben. Schließlich durfte jeder sein Lieblingslied vortragen, ehe dann jeder noch mit einem Pflichtstück glänzen konnte. Die Juri war mit den vorgespielten Aufgaben sehr zufrieden. „Die beiden haben sich sehr gut angestellt“, resümierte ein stolzer Vater nach der aufregenden Prüfungsphase.

Linus und Benoit macht es viel Spaß auf der Musikschule Offenburg und natürlich auch im Zell-Weierbacher Jugendorchester SoundFabrik, wenn die Leiterin manchmal auch streng ist. Aber das muss halt hin und wieder so sein, denn schon ein altes Sprichwort sagt: „Es ist leichter, ein Sack voller Flöhe zu hüten als ...“

Ihr Musikverein Zell-Weierbach



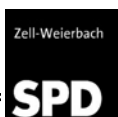
## Fußballverein Zell-Weierbach

### Beschluss vom SBFV

Auch im Dezember finden von der Verbandsliga abwärts in allen Altersklassen kein Spielbetrieb (**Pflicht- und Freundschaftsspiele**) mehr statt.

Hintergrund der Entscheidung ist, dass aktuell nicht gesagt werden kann, ob und in welcher Form die Infektionszahlen bzw. behördlichen Verordnungen einen Trainings- und Spielbetrieb

im Dezember zulassen. Da, wie schon in der letzten Unterbrechung, den Vereinen vor der Wiederaufnahme eine Vorbereitungszeit von zwei Wochen zugesprochen werden müsste, bliebe im Dezember nur ein kleines Zeitfenster für weitere Spiele. Der **Trainingsbetrieb** kann dann erst wieder aufgenommen werden, wenn es die rechtlichen Rahmenbedingungen und Infektionszahlen wieder zulassen.



## SPD - Ortsverein Zell-Weierbach

Alle SPD-Mitglieder, Freunde und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger laden wir ein zum Mitmachen beim

### Fotowettbewerb:

**DAS WICHTIGE JETZT – Wünsche für das neue Jahr 2021.**

Neue und alte digitale Fotos, die zeigen, was **Sie sich für sich selbst oder für andere im nächsten Jahr wünschen**,

können ab jetzt bis zum **30.11.2020, 24:00 Uhr** eingereicht werden.

Zeit zum Fotografieren, Aussuchen und Nachdenken haben wir aktuell ja.

Wer teilnehmen möchte, findet die genauen Teilnahmebedingungen und die Einsendeadresse auf der Internetseite [www.ahlemeyer-stubbe-spd.de/fotowettbewerb](http://www.ahlemeyer-stubbe-spd.de/fotowettbewerb)  
Wir freuen uns auf viele Wunschbilder!

Wie üblich ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

SPD Zell-Weierbach  
Rüdiger Wagner

## Fortbildung

### Erste landesweite digitale Weiterbildungsmesse KOMPENEX

Die bisherige **Nacht der Weiterbildung** in Offenburg geht nun auf in der ersten landesweiten digitalen Weiterbildungsmesse. 13 Regionalbüros für berufliche Fortbildung Baden-Württemberg veranstalten gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg am **Dienstag, 24. November von 15 bis 20 Uhr** die digitale Weiterbildungsmesse **KOMPENEX**.

Alle, die an Weiterbildung interessiert sind, können sich in drei Aussteller-Messehallen zu allen Themen der Weiterbildung im gewerblich-technischen, kaufmännischen und sozial/pflegerischen Bereich informieren. **Die Teilnahme ist kostenlos**. Jeder kann über [www.kompenex-bw.de](http://www.kompenex-bw.de) die Messe direkt online besuchen.

Bildungsexperten beraten zusätzlich in einer Beratungsmessehalle im 1:1 Video-Chat zu Wiedereinstieg, Quereinstieg, Umstieg, Aufstieg, Finanzierung der Weiterbildung und allen Themen rund um den Arbeitsmarkt. Sie geben Tipps und Informationen zu Fördertöpfen und Fragen rund um die berufliche Weiterbildung.

In einem Online-Café können Besucher digital miteinander ins Gespräch kommen und sich vernetzen und austauschen.

**Bereits ab dem 19. November** kann die KOMPENEX unter [www.kompenex-bw.de](http://www.kompenex-bw.de) aufgerufen werden. So können an alle Interessierten schon im Vorfeld das Angebot durchforsten und sich entscheiden, welche Messeangebote sie am 25. November gezielt nutzen wollen.

Weitere Infos erteilt das Regionalbüro für berufliche Fortbildung Ortenau und Freudenstadt-Horb, Telefon 07441 9201408.

## Vereine Rebland

### Förderverein des TuS Rammersweier

Coronabedingt muss die Mitgliederversammlung des Fördervereins des TuS Rammersweier, die am Freitag, den 13. November 2020 um 18.45 Uhr in der Turn- und Festhalle Rammersweier stattfinden sollte, leider erneut verschoben werden. Z. Zt. steht noch kein neuer Termin fest, wir werden ihn auf jeden Fall rechtzeitig bekanntgeben.

Der Vorstand

## Musikverein Ebersweier

Kuchenverkauf der Jugend des Musikvereins Ebersweier  
Leider kann das jährliche Musik-Cafè aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung in der bisherigen Form nicht stattfinden. Da die Jugend des Musikvereins daher leider ihr musikalisches Können nicht darbieten kann, hat sich die Jugendleitung entschieden, zumindest ein „Musikcafe to go“ in Form eines Kuchenverkaufes anzubieten.

Hierzu laden wir alle ein, am Sonntag, den 22.11. ab 13.00 Uhr in die Halle am Durbach in Ebersweier zu kommen, um sich an einer reichhaltigen Kuchentheke zu bedienen und diesen dann anschließend zuhause in der warmen Stube zu genießen.

Wir freuen uns darauf, Ihnen in der dunklen Jahreszeit eine Freude zu bereiten.

Es darf keinen Verzehr vor Ort geben.

Wir bitten alle, sich an die Hygiene- & Abstandsregeln zu halten.

## Sonstige Veranstaltungen

### Neuer Beitrag für Bioökonomie in Baden-Württemberg

**André Olveira-Lenz in Bioökonomie-Beirat des Landes Baden-Württemberg berufen**

**Der Startschuss für die Arbeit des neuen Bioökonomie-Beitrags ist gefallen. Ein 17-köpfiges Gremium wird künftig die Landesregierung bei der Weiterentwicklung der Bioökonomie beraten. Ziel ist es, mit Hilfe nachhaltiger Bioökonomie beim Klimaschutz und der Ressourceneffizienz weiter voranzukommen.**

Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 „klimaneutral“ zu werden, ohne an Wirtschaftskraft und Wohlstand zu verlieren. Um die Treibhausgasminde- ruziele tatsächlich erreichen zu können, müssen die Anstren- gungen jedoch auf allen Ebenen deutlich beschleunigt werden. Auch die Wirtschaft muss ihren Teil dazu beitragen und nachhaltiger werden.

Um das Land Baden-Württemberg bei der Umsetzung der ressortübergreifenden ‘Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie für Baden-Württemberg’ zu beraten, gaben Peter Hauk, Minister für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, und Franz Untersteller, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, den Startschuss für die Arbeit des neuen Bioökonomie-Beirats. In der konstituierenden Sitzung am 4. November 2020 wurde als Vertreter der Wirtschaft auch André Olveira-Lenz, Mitglied der Geschäftsleitung der IHK Südlicher Oberrhein und Leiter des Geschäftsbereichs Innovation und Umwelt, in das Gremium berufen. „Ich freue mich sehr, von den beiden Ministern Hauk und Untersteller in den Beirat berufen worden zu sein, um die Wirtschaft zu vertreten. Bioökonomie sehe ich als ein wichtiges Zukunftsmodell für unsere Industrie und Wirtschaft an. Der interdisziplinäre Einsatz von biologischem Wissen wird in den kommenden Jahrzehnten ein entscheidender Innovationstreiber und Garant unserer Wettbewerbsfähigkeit sein“, erklärte Olveira-Lenz.

„In den vergangenen Jahren hat sich Baden-Württemberg zu einer „Leitregion“ für Bioökonomie entwickelt. Die Bündelung des vorhandenen Fachwissens in einem eigenen Beratungsgremium leistet einen wichtigen Beitrag, die nachhaltige Bioökonomie in Baden-Württemberg zu einem Erfolgsmodell für eine resiliente, klimaverträgliche Wirtschaft zu machen“, betonte Umweltminister Unter- steller.

In seiner ersten Sitzung erörterte der „Beirat Nachhaltige Bioökonomie Baden-Württemberg“ die bisher durchge- führten und geplanten Maßnahmen der Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie. Das Gremium besteht aus 17 Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen und soll unter anderem den Austausch über Chancen und Risiken für Ökosysteme, Biodiversität, Klimaschutz und Flächennutzung fördern. Weitere Infos und die Zusammen- setzung des Beirats finden Sie unter [www.suedlicher-oberrhein.ihk.de](http://www.suedlicher-oberrhein.ihk.de) unter Eingabe der Nummer 4937290 in das Suchfeld.

### Hintergrundinformationen:

Die Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie Baden- Württemberg wurde gemeinsam vom Ministerium für Länd- lichen Raum und Verbraucherschutz und dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Juni 2019 vorgestellt. Mit der Landestrategie verfolgt Baden-Württ- emberg vier grundlegende Ziele, die mit Hilfe von 37 Maßnahmen erreicht werden sollen. Eine der gemeinsamen Maßnahmen von Landwirtschafts- und Umweltministerium ist die Einrichtung eines Beirats Nachhaltige Bioökonomie Baden-Württemberg.

Weitergehende Informationen zum Thema Bioökonomie sowie die Strategie Nachhaltige Bioökonomie zum Down- load finden sich unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/biooekonomie-und-innovation/biooekonomie/> sowie unter <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/wirtschaft/biooekonomie/>

### Aktionsverlängerung – bis 27.11.2020

„Kinder helfen Kindern“ für bedürftige Kinder und deren Familien in Bosnien-Herzegowina Spielsachen, Kuschetiere, Mützen, Schal und Handschuhe werden dringend benötigt!

Der Abgabetermin für die Päckchen und Pakete der Aktion „Kinder helfen Kindern“ von ADRA Deutschland e.V. verlän- gert sich in diesem Jahr auf den 27.11.2020. Bis zu diesem Zeitpunkt können sowohl noch Leerpakete in den nachste- hend angegebenen Sammelstellen abgeholt werden, sowie auch dort wieder abgegeben werden. Für Fragen und weitere Informationen – gerade auch für Schulklassen oder Kindertageseinrichtungen steht Adalbert Porr Tel: 0162 / 868 1247 sehr gerne zur Verfügung und hat entsprechendes Infomaterial bereit.

Aktuelle Sammelstellen:

- Familien- und Seniorenbüro Stadt Gengenbach
- Poststelle Ortenberg / Fahrradladele Ortenberg
- Huber-Mühle, Niederschopfheim
- Bio-Markt Strux, OG-Rammersweier
- Schreibwaren Topcu (ehemals Donninger), Rabenplatz Offenburg
- Papier Fischer, Offenburg
- Gottwaldbäckerei Maier (Bühl, Weier, Griesheim, Bohls- bach, Hesselhurst, Sand)
- Frau Waltraud Gogel, Haselnussweg 5, OG-Windschlag, (Tel. 9703022)
- Kfz-Meisterservice Adalbert Porr, Englerstr. 16, Offenburg
- Ortsverwaltung Bohlsbach

Weitere Infos auch unter: [www.kinder-helfen-kindern.org](http://www.kinder-helfen-kindern.org)

## Prämien für Azubis jetzt beantragen Zwei Unterstützungsmöglichkeiten für Ausbildungsbetriebe

Die Coronakrise soll nicht zu einer Krise für die berufliche Zukunft junger Menschen werden. Deshalb gibt es verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Ausbildungsbetriebe. Auch Betriebe, die Azubis vorübergehend übernehmen, können einen Zuschuss beantragen.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt ausbildende kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die in der aktuellen Situation wirtschaftliche Schwierigkeiten haben. Die Auszahlung der beantragten Prämie aus dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ erfolgt nach dem erfolgreichen Bestehen der Probezeit. Für viele Ausbildungsbetriebe wird dies im Dezember 2020 oder Januar 2021 der Fall sein. „Die Betriebe sollten also jetzt einen Antrag stellen, sofern sie dies noch nicht getan haben“, rät Christiane Möller aus dem Bereich Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein.

Das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ soll helfen, dass Auszubildende ihre Ausbildung fortsetzen und erfolgreich abschließen können, auch wenn der Ausbildungsbetrieb pandemiebedingt in wirtschaftlichen Schwierigkeiten ist. Mit der sogenannten ersten Förderrichtlinie können Ausbildungsbetriebe und ausbildende Einrichtungen seit August 2020 bei Erhalt oder Erhöhung ihres Ausbildungsniveaus Prämien beantragen. Die Prämie wird noch bis 15. Februar 2021 gewährt und kann bis dahin bei der örtlichen Agentur für Arbeit beantragt werden. Ausgezahlt wird sie nach dem erfolgreichen Bestehen der Probezeit.

*Zu den Informationen und dem Antrag zur Prämie aus dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ bei der Agentur für Arbeit geht es hier: <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern>.*

Um Kurzarbeit zu vermeiden, kann ein Zuschuss zur Ausbildungsvergütung beantragt werden. „Wenn Auszubildende aus pandemiebedingten Insolvenzen übernommen werden, kann die sogenannte Übernahmepremie zum Tragen kommen“, erklärt die Expertin. Diese können KMU oder Ausbildungsdienstleister, beispielsweise überbetriebliche Berufsbildungsstätten, seit Inkrafttreten der zweiten Förderrichtlinie Anfang November für Auftrags- oder Verbundausbildungen beantragen. Möller: „Dies ist der Fall, wenn sie Auszubildende vorübergehend ausbilden, die ihre Ausbildung nicht im eigenen Betrieb beginnen oder weiterführen können, weil dieser vollständig oder zu wesentlichen Teilen aufgrund der Corona-Pandemie von Schließungen oder erheblichen Einschränkungen betroffen ist.“ Die Anträge können bis 30. September 2021 bei der Knappschaft Bahn See gestellt werden.

*Informationen und Anträge zur sogenannten Übergangsprämie gibt es hier: [https://www.kbs.de/DE/Bundesprogramm\\_Ausbildung/Antrag/node.html](https://www.kbs.de/DE/Bundesprogramm_Ausbildung/Antrag/node.html)*

*Die für die Beantragung der verschiedenen Förderinstrumente notwendige „Bescheinigung der zuständigen Stelle“ erhalten Betriebe bei der IHK Südlicher Oberrhein. Infos dazu auf den Webseiten der IHK, [www.suedlicher-oberrhein.ihk.de](http://www.suedlicher-oberrhein.ihk.de), unter Eingabe der Nummer 4830010 in das Suchfeld. Ansprechpartnerin bei der IHK: Christiane Möller, Telefon 0761 3858 169, E-Mail [christiane.moeller@freiburg.ihk.de](mailto:christiane.moeller@freiburg.ihk.de).*

## Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

### Nachhaltigkeitsprämie Wald

#### SVLFG erleichtert die Antragstellung

Private und kommunale forstwirtschaftliche Unternehmer sollen durch das Konjunkturpaket der Bundesregierung vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit einer einmaligen Flächenprämie unterstützt werden.

In Kürze sollen Anträge auf Prämienauszahlung online bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) gestellt werden können. Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) darf auf Basis einer gesetzlichen Regelung hierfür Daten bereitstellen und wird dadurch den Verwaltungsaufwand reduzieren. Die LBG verfügt deutschlandweit über den umfassendsten Datenbestand zum privaten und kommunalen Wald. Grundlage der Nachhaltigkeitsprämie Wald ist deshalb unter anderem die bei der LBG erfasste Waldfläche.

In sehr kurzer Zeit wird ein Datenaustauschverfahren zwischen der FNR und der LBG eingerichtet, das ab Anfang 2021 zur Verfügung stehen wird. Das vom Unternehmer im Antrag anzugebende Aktenzeichen und die Unternehmens-ID der LBG – beides im Beitragsbescheid der LBG zu finden – werden von der FNR der LBG maschinell übermittelt. Die LBG meldet den Namen, die Anschrift und die Größe der erfassten Waldfläche maschinell zurück. Nur so wird es möglich sein, in kurzer Zeit die erwartete hohe Zahl von Anträgen zu bearbeiten.

Die Auszahlung der Nachhaltigkeitsprämie Wald soll nach Verabschiedung der gesetzlichen Grundlagen im November schon in 2020 beginnen. In diesem Jahr ist deshalb die Vorlage des letzten Beitragsbescheides der LBG bei der Antragstellung erforderlich. Liegt dieser nicht mehr vor, kann er unter anderem über das Internet-Portal der SVLFG unter <https://portal.svlf.de/svlf-apps/waldpraemie> angefordert werden. Hierfür ist eine einmalige Registrierung im Portal erforderlich. Erledigen Sie das am besten schon heute, damit die Anforderung des letzten Beitragsbescheides dann einfach und schnell funktioniert. Dies ermöglicht außerdem den Zugang zu weiteren Angeboten, zum Beispiel die Änderung der Anschrift und der Bankverbindung, die Anforderung von Mitglieds- und Unbedenklichkeitsbescheinigungen sowie die Nutzung des elektronischen Postfachs.

Nach Veröffentlichung der entsprechenden Richtlinie werden der Online-Antrag, Informationen zum Antragsverfahren sowie zur Nachhaltigkeitsprämie Wald von der FNR auf der Internetseite [www.bundeswaldpraemie.de](http://www.bundeswaldpraemie.de) zur Verfügung gestellt.

### SVLFG

## DRK-Kreisverband Offenburg e.V.

### Essensspende für den DRK-Kreisverband Offenburg e.V.

Die Gaststätte „zum Andres“ unterstützte an zwei Tagen die Verwaltungsmitarbeiter des DRK-Kreisverband Offenburg e.V. und der DRK-Rettungsdienst Ortenau gGmbH mit einer leckeren Essensspende.

So durften es sich die DRK-Mitarbeiter am ersten Tag mit einem schmackhaften Stück Schnitzel, Spätzle und einem köstlichen Salat gut gehen lassen.

Auch am zweiten Tag gab es eine leckere Auswahl, hier durften sich die Mitarbeiter zwischen Fisch und Rösti entscheiden.

Das ganze DRK-Team möchte sich ganz herzlich für die tolle Stärkung bei der Gaststätte „zum Andres“ bedanken. Herzlichen Dank.